

Erfolgreich in Kyburg

Wenn in Kyburg die Parkplätze überfüllt sind, dann findet der Kyburglauf statt, wobei den Athleten die grosse Schleife mit 10,250 oder der Panoramalauf über 5,7 Kilometer zur Auswahl stehen.

Mit dabei am Kyburglauf auch drei Sarganserländer, wobei Roman Wildhaber (Walenstadt) mit 45:42 Minuten und dem 34.Overallrang (M20/10.) einen Spitzenplatz erreichte. Die Podestplätze gingen an Stephan Wenk (Bertschikon b. Gossau ZH) mit 36:37, Nico Dalcomo (Dürnten) und Adrian Brennwald (Aeugst a. A.).

Auch bei den Frauen setzten sich die Favoritinnen durch. Livia Hofer (Aadorf) siegte in 44:23 vor Sophie Lohmann (Zürich) und Sabina Bigger (Klosters). Bettina Sieber (Vilters) tat sich auf dem anforderungsreichen Waldparcours etwas schwer und konnte den Lauf nach 1:08:07 Stunden beenden. Sie bewältigte den steilen Treppenaufstieg von der Tössbrücke zum Ziel neben der Kyburg mit Erfolg.

Im Panoramalauf über 5,7 Kilometer auf der Hochebene – im Winter für Skilangläufer präpariert – setzte sich Leo Jürgen Foley (Jona) nach 20:18 Minuten vor Alex Chereau (Zürich) und Jonas Schaub (Benglen ZH) durch. Gut in Szene setzen konnte sich auch Marco Gantner (Flums), der sich mit 24:41 im guten 17.Rang klassierte. (gg)



Ehre, wem Ehre gebührt: Das neue Ehrenmitglied Ignaz Rohner, umrahmt von Ruedi Eugster (links) und Beda Coray (rechts). Bild Emil Bürer

Für den zurücktretenden Ignaz Rohner übernimmt neu Ruedi Eugster die Aufgabe des Technischen Leiters.

dreas Stauffacher (2005), Thomas Kern (2006), Mike Wildhaber (2007), Sandro Eugster (2008), Daniel Gasenzer (2009), Adrian Meier (2010) und Roman Kobler bei den Jüngsten (2011) konnten als Jahresbeste ihrer Kategorie einen Zinnbecher in Empfang nehmen.

Luft nach oben bei den Aktiven

Nicht ganz so erfreulich zeigte sich die Bilanz der Aktiven. Mit zehn Kranzerfolgen (plus einer gegenüber dem Vorjahr) entsprach die Bilanz in etwa den Erwartungen. Klar, nach seinem Rücktritt fehlte Ruedi Eugster als langjährige Teamstütze an allen Ecken und Enden, und vielfach war es auch das verflucht-berühmte «Viertel».

An der Spitze der internen Hitliste stehen Michael Bernold (20) und Marco Good (23) mit je dreimal Eichenlaub. Dahinter folgt das Trio Christian Bernold (23), Kjetil Fausch (24) sowie Reto Schlegel (22). Erfreulich der erste Kranzgewinn des erst 19-jährigen Fabian Bärtsch (Flumserberg) am St.Galler Kantonalen in Widnau.

Ehre, wem Ehre gebührt

Nach 14 Jahren Vorstandstätigkeit, die letzten zehn Jahre als Technischer Leiter, erklärte Ignaz Rohner (Jahrgang 1980) seinen Rücktritt. Rohner zeigte sich schon beim Nachwuchs als fleissiger Trainingsbesucher. Am St.Galler Kantonalen 2001 erschwang er sich sein erstes Eichenlaub. Rohner kann zehn Kantonalenkränze sein Eigen nennen. Zudem konnte er sich dreimal für ein «Eidgenössisches» qualifizieren.

In der bodenständigen Zunft der Schwinger ist es Brauch, dass die Laufbahn nach Abschluss der Aktivzeit weitergeht. Auch Ignaz Rohner bildete diesbezüglich keine Ausnahme. Seit 2016 amtiert Rohner in «seinem» Schwingklub Mittelrheintal bis heute als Technischer Leiter. Im ROSV war er seit 2005 im Vorstand, ab November 2010 als technischer Leiter. Daneben war er auch in verschiedenen Organisationen von Schwingfesten im OK vertreten. Auf Ignaz Rohner war immer Verlass – auf ihn konnte man immer zählen. Für seinen unermüdbaren Einsatz zugunsten des Brauchtums Schwingen bedeutet seine Ernennung zum Ehrenmitglied den wohlverdienten Dank.

Höhepunkte vor der Haustüre

Die Hauptversammlung des Rheintal-Oberländer Schwingerverbandes hatte keine «heissen» Geschäfte zu erledigen. Im Mittelpunkt standen die Ernennung von Ignaz Rohner zum Ehrenmitglied und die erfreuliche Arbeit des Nachwuchses.

von Emil Bürer

ROS-Präsident David Zimmermann, Mels, konnte im Restaurant Schäfli in Grabs 61 Stimmberechtigte begrüßen, darunter knapp über zwei Dutzend Ehrenmitglieder. Ein besonderer Gruss galt Niklaus Lippuner, dem Gemeindepräsidenten der Tagungsgemeinde, und der zahlreich anwesenden Schwingerprominenz. Die Versammlung wurde musikalisch umrahmt vom Jodlerclub Bergfinkli, Grabs, unter musikalischer Leitung von Timo Allemann.

Wechsel im Vorstand

Die ordentlichen Geschäfte konnten allesamt in Minne erledigt werden. Das Rheintal-Oberländer Verbands-schwingfest in Grabs mit 117 Aktiven, davon acht Eidgenossen (Sieger Samuel Giger, 3700 Zuschauer) wie auch der Rheintal-Oberländer Buebe-

schwinget in Trübbach mit 317 Jungschwinger (900 Zuschauer) und der anschliessende Gonzenschwinget als Abendschwinget (Sieger Mario Schneider) waren beste Werbung für den Schwingsport.

Der Mitgliederbestand – knapp unter 2000 – konnte wiederum gehalten werden. Dank äusserst positiven Zahlen hatte auch Verbandskassier Franco Chiani «leichtes Spiel». Für den zurücktretenden Ignaz Rohner übernimmt neu Ruedi Eugster die Aufgabe als Technischer Leiter. Das Amt des Versicherungskassiers betreut nun Marcel Hangartner, bisher Leiter Jungschwinger. Dessen Ressort obliegt dem neu in den Vorstand gewählten Mittelrheintaler Beda Coray.

NOS-Schwingfest 2020 in Mels

Für die kommenden Jahre stehen im Verbandsgebiet bereits wichtige Daten fest: Das Rheintal-Oberländer Verbandsfest 2020 findet am Sonntag,

5. April, in Oberriet (Sportanlage Bildstöckli) statt. Am Samstag, 27. Juni 2020, gelangt das St.Galler Kantonale Nachwuchsschwingfest in Mels zur Austragung. Tags darauf treffen sich ebenfalls in Mels auf dem Siga-Areal in Dorfnähe die «Bösen» zum 125.NOS-Teilverbandsfest. Mels ist nach 1953, 1977 und 1998 bereits zum vierten Mal Austragungsort des NOS-Teilverbandsfestes. Das Verbandsfest 2021 konnte nach Salez (Landwirtschaftliches Zentrum St.Gallen) vergeben werden.

Nachwuchs macht Freude

Jungschwingerbetreuer Marcel Hangartner hatte gute Nachrichten mitzuteilen: 72 Zweige, davon sechs NOSV-Doppelzweige sowie ein Kategoriensieg und drei Schlussangteilnahmen, sind das Resultat guter Nachwuchsarbeit. Samuel Rüegg, Heiligkreuz (Jahrgang 2004), siegte am Rheintal-Oberländer Buebeschwinget Mitte Mai in Trübbach. Pascal Pfiffner (2004), An-

Auf einen Blick

FAUSTBALL

1. LIGA HALLE

1. RiWi II	3	9:2	119:83	6
2. Walzenhausen	2	6:2	85:76	4
3. Flums-Berschis	3	7:3	106:96	4
4. Elgg-Ettenhausen III	2	4:3	74:62	2
5. Affeltrangen	2	4:3	69:58	2
6. Dozwil	2	1:6	57:80	0
7. Diepoldsau III	2	0:6	43:66	0
8. Wigoltingen III	2	0:6	35:67	0

VOLLEYBALL

NATIONALLIGA A. MÄNNER

Traktor Basel – Näfels	2:3
(25:20, 23:25, 19:25, 27:25, 17:19)	
Amriswil – Chênôis Genf	3:2
(25:21, 15:25, 25:13, 17:25, 15:11)	
Lutry-Lavaux – Schönenwerd	0:3
(20:25, 26:28, 15:25)	
Jona – Luzern	2:3
(21:25, 21:25, 25:18, 25:18, 15:17)	
1. Schönenwerd	6 5 0 0 1 15:6 15
2. Amriswil	5 4 1 0 0 15:2 14
3. Chênôis	5 3 0 1 1 11:7 10
4. Jona	6 2 1 1 2 13:13 9
5. Luzern	5 2 1 0 2 10:9 8
6. Näfels	5 2 1 0 2 11:10 8
7. Lausanne UC	5 2 0 0 3 9:9 6
8. Traktor Basel	6 0 0 2 4 4:18 2
9. Lutry-Lavaux	5 0 0 0 5 1:15 0

FUSSBALL

PROMOTION LEAGUE

Sion U21 – Stade Nyonnais	verschoben
Basel U21 – Black Stars Basel	0:0
Brühl SG – Zürich U21	2:1
Bavois – YF Juventus ZH	1:0
Etoile Carouge – Rapperswil-Jona	3:0
Münsingen – Breitenrain Bern	1:4
Bellinzona – Yverdon	1:0
Cham – Köniz	0:0
1. Yverdon	16 11 4 1 44:14 37
2. Rapperswil-Jona	16 8 4 4 27:24 28
3. Etoile Carouge	16 7 6 3 33:21 27
4. Stade Nyonnais	15 8 2 5 32:18 26
5. Black Stars Basel	16 7 5 4 23:18 26
6. Brühl SG	16 8 2 6 29:28 26
7. Bellinzona	16 7 3 6 26:22 24
8. Basel U21	16 5 6 5 19:16 21
9. Sion U21	15 6 2 7 18:19 20
10. Köniz	16 6 2 8 20:32 20
11. Breitenrain Bern	16 5 4 7 28:33 19
12. Cham	16 4 7 5 21:27 19
13. Zürich U21	16 4 5 7 23:29 17
14. Bavois	16 3 7 6 21:31 16
15. YF Juventus ZH	16 2 6 8 19:33 12
16. Münsingen	16 2 3 11 19:38 9

Erwartungen klar übertroffen

Den Faustballern des FBT Flums-Berschis ist der Auftakt in die 1.-Liga-Meisterschaft mit zwei Siegen aus drei Spielen geglückt. Dank einer konstanten Leistung überraschte der Aufsteiger in der ersten Hallenrunde.

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten kam die 1.Mannschaft des FBT Flums-Berschis gegen Dozwil schnell ins Spiel und gewann dieses diskussionslos mit 3:0. Den Schwung konnte das Fanionteam gleich ins nächste Spiel gegen Diepoldsau mitnehmen. Trotz eines ehemaligen NLA-Spielers auf der Gegenseite, der die Flumser immer wieder forderte, gaben diese das Heft nicht aus der Hand und gewannen auch dieses Spiel mit 3:0.

Aufstiegsfavoriten stark gefordert

Mit diesen beiden Resultaten konnten die Flumser im letzten Spiel gegen Ri-



Routinier: Philipp Grüninger. Pressebild

ckenbach-Wilen, in der Sommersaison eine NLB-Mannschaft, befreit aufspielen. Die Sensation gelang mit dem Gewinn des ersten Satzes. Auch danach verlief das Spiel sehr ausgeglichen und attraktiv. Trotzdem musste sich das FBT Flums-Berschis am Ende mit 1:3 geschlagen geben. Die knappen Satzresultate (10:12, 11:8, 11:9, 11:7) sprechen dem Aufsteiger jedoch ein gutes Zeugnis aus.

Mit diesem Resultat kann der Aufsteiger durchaus zufrieden sein. «Dass wir nach der ersten Runde in der oberen Tabellenhälfte landen, hätten wir nicht gedacht. Wir sind mit unserer

Leistung und den Resultaten sehr zufrieden. Die Verstärkung durch Reto Castellucci hat uns sicher zusätzliche Stabilität gebracht», so der Berschner Angreifer Noah Gall. (ff)

Auf einen Blick

FAUSTBALL

1. LIGA HALLE. RUNDE 1

Dozwil – Flums-Berschis	0:3 (14:15, 8:11, 9:11)
Diepoldsau 3 – Flums-B.	0:3 (4:11, 9:11, 9:11)
RiWi 2 – Flums-B.	3:1 (10:12, 11:8, 11:9, 11:7)

FBT Flums-Berschis: Noah Gall, Castellucci, Pfister, Grüninger, Müller, Loop. – Flums-Berschis ohne Valentin Gall (verletzt).